

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 24 | Freitag, 12. Juni 2020

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung  
im Bereich Lebensversicherungen!



**die Mobiliar**

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03  
Fredy Birchler  
Versicherungs- und Vorsorgeberater

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Vorübergehende  
Verkehrsordnung  
Seestrasse vom 13. Juli  
bis 14. August 2020**

★★★★★ 40 Jahre  
**speedy taxi GmbH**

**044 923 65 65  
044 920 44 44**

- Standplätze:  
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

**Natürliche Bewegung,  
Qi Gong und Meditation  
am Morgen für einen  
starken Geist und  
einen gesunden Körper:  
Essentials By Me**

Freitags, 10.20 Uhr, Badi Meilen  
Anmeldung unter 078 601 78 59



divinityinmotion.ch

## Handwerk und Kunst statt Leerstand

Das Schneider-Areal in der Beugen wird wiederbelebt

Anfang Jahr zog die Wertstoffsammelstelle «Villa Kunterbunt» vom Schneider-Areal nach Obermeilen ins Rotholz. In die leeren Räume sind teilweise schon vorher Zwischenmieter eingezogen, unter anderem eine Antikschreinerin und mehrere Künstler.

Lisa Lutz, die sich auf die Restauration von antiken Möbeln und Lieblingsstücken spezialisiert hat, ist mit ihrer Schreinerei in der alten Scheune gleich links beim Eingang des Schneider-Areals in der «Beugen» am sichtbarsten: Vor dem dunklen Holztor stehen fertig restaurierte farbige Gartenmöbel und ein paar Stühle, und auch eine Blume auf dem Tisch darf nicht fehlen.

**Schreinerin, Töff-Mechaniker und Maler**

Die gelernte Schreinerin betreibt bereits seit einem knappen Jahr ihre Werkstatt da, wo früher der Werkhof, Garagen und die Büros der Schneider Umweltservice AG beheimatet waren. Sie teilt sich den hohen Raum mit dem grauen Betonboden mit zwei Hobby-Töff-Mechanikern, die Oldtimer restaurieren, und ist mit der Situation sehr glücklich: «Ich benötige für mein Handwerk wenig Infrastruktur, das passt perfekt.»

Die Mutter von drei Kindern – eines geht in Meilen in die Spielgruppe, zwei zur Schule – arbeitet jeweils freitags, montags und mittwochs, aktuell restauriert sie gerade einen schönen alten Holzstuhl und ein gedrehtes Kinderbett. Im oberen Stock hat sich der Meilener Dominik Benigna ein Atelier eingerichtet, sein «Labor», wie er es nennt: zum Suchen, Entwi-



Dominik Benigna, Johanna Zielinski, Suzanne Gysin (sitzend), Lisa Lutz, Claudia Weiss, Barbara Monaco (sitzend) und Mirjam Stohler bringen Leben ins Schneider-Areal. Collie Lea gehört auch dazu. Foto: MAZ

keln, Ausprobieren in aller Zurückgezogenheit. Die dabei entstehenden Acrylgemälde zeigt er an Ausstellungen. Im Winter sei es etwas frisch, meint er lachend, da male er jeweils zwei Stunden intensiv, bevor ihm die feuchte Kälte in die Knochen kriecht.

**Siebner-WG im Riegelhaus**

Auch das ehemalige Wohnhaus auf dem Gelände steht nicht leer. Eine WG, bestehend aus fünf Erwachsenen und zwei Kindern, hat sich in den Räumen eingerichtet. Eine der Bewohnerinnen ist Johanna Zielinski. Die Regisseurin und Fotogra-

fin, sie hat sich auf Schauspieler-Porträts spezialisiert, wohnt mit Kind und ihrem Partner Christian Baumbach im Riegelhaus; Baumbach war festes Mitglied im Ensemble des Schauspielhauses Zürich und ist jetzt freischaffender Schauspieler.

Ihre Mitbewohner sind Jonas Heckel und Franz Krüger. Das Berliner Paar mit Schreinerbackground betreibt im ehemaligen Weinkeller des Hauses die Herzberg Manufaktur, in der sie individuelle Möbel aus heimischen Hölzern fertigen. Ausserdem haben sie sich auf Vintage-Schneidemaschinen für die

Küche spezialisiert, die aus den Jahren 1950 bis 1970 stammen und nach der Restauration als schöne Unikate in der Küche glänzen. Die beiden verkaufen ihre Einzelstücke auch an Märkten und legen nun einen handbetriebenen Alleschneider sogar neu auf: Die «Omnia» wird direkt auf dem Schneiderhof in Meilen montiert. Abgerundet wird die WG von einer Einzelperson. Wie lange die Idylle noch dauern wird, ist offen.

Fortsetzung Seite 2

*Kommen Sie nicht zu spät!*



*Fischessen am See  
Ländeli Obermeilen*

Samstag, 13. Juni 11.00–24.00 Uhr  
Sonntag, 14. Juni 11.00–20.00 Uhr

www.fischerei-grieser.ch

**1a autoservice Räber**

**Räber Pneuhaus + Garage AG**

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Telefon 044 923 65 69  
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



Bis zu  
**50%**  
auf Hotels, ÖV und  
Schlosserlebnisse

Die Schweizer Schlösser entdecken  
Ein wahres Erlebnis für Gross und Klein

Raiffeisenbank rechter Zürichsee  
Geschäftsstelle Meilen, Dorfstrasse 110, 8706 Meilen  
raiffeisen.ch/rechterzuerichsee | 044 922 19 19

**RAIFFEISEN**



## Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Seit einer Woche dürfen Kinos und Theater wieder Vorstellungen zeigen, Zoos und botanische Gärten haben ihre Türen wieder offen, Bergbahnen und Kursschiffe transportieren wieder Passagiere, Schwimmbäder und Freizeiteinrichtungen sind wieder in Betrieb, Trainings für alle Sportarten sind wieder erlaubt, Restaurants dürfen wieder mehr als vier Gäste an einem Tisch empfangen und die Schulen sind mehrheitlich zum vollen Präsenzunterricht zurückgekehrt. Im Vergleich zum vollständigen Lockdown, wie er noch bis anfangs Mai unser Leben sehr stark eingeschränkt hat, ist also nach dem dritten, grossen Schritt der Lockerungen ganz viel wieder möglich. Da und dort wird die jetzige Situation als «neue Normalität» umschrieben. Ich wehre mich gegen diesen Begriff. Noch ist einerseits das Coronavirus nicht definitiv besiegt und noch ist unser Alltag durch manche Auflagen eingeschränkt. Die Abstandskleber, denen man unweigerlich überall begegnet, die Desinfektionsflaschen an jedem Ladeneingang, die Schutzmasken beim Coiffeur und in der S-Bahn machen zwar immer noch Sinn zur Wahrung der Hygiene und wir haben uns daran gewöhnt. Doch ich hoffe wirklich nicht, dass das zur «Normalität» wird. Ich hätte auch Mühe damit, wenn man es als «normal» anschaut, sich zur Begrüssung nicht die Hand zu geben. Und auch die Limitierung der Anzahl Gäste in den Strandbädern und das Verbot von grösseren Veranstaltungen sind hoffentlich nur von temporärer Dauer. Schliesslich sollen auch die Ein-



Christoph Hiller.

Foto: MAZ

schränkungen im internationalen Reiseverkehr nicht der Normalzustand sein. Die ersten Flugzeuge – es sind erst ganz wenige –, die nun wieder von Süden her am Himmel über Meilen den Flughafen Kloten anzielen, wecken zwar vielleicht die einen aus dem Schlaf, doch bei anderen wecken sie das Fernweh. Ob es allerdings bereits in den

schon bald bevorstehenden Ferien möglich und vor allem zu empfehlen ist, in die weite Welt zu reisen, ist fraglich. Ich weiss auch nicht, ob es sonderlich erholsam ist, mit einer Schutzmaske bewehrt an einem Strand zu liegen. Man muss also nicht zwingend in die Ferne schweifen, es gibt eine durchaus attraktive Alternative: nämlich Fe-

rien in der Schweiz. Gute Gründe dafür sind mannigfaltig. Ich denke dabei nicht nur an die Heimatverbundenheit, sondern zum Beispiel auch an die Volkswirtschaft: Unsere Hotellerie und Freizeitindustrie haben es nötig und haben es auch verdient, berücksichtigt zu werden. Es gibt selbstverständlich auch einige touristische Gründe: Unser Land hat viel unverdorrene Natur und Erlebnisse aller Art für jung und alt zu bieten. Auch unter ökologischen Aspekten ist es nicht falsch, auf weite Reisen zu verzichten. Und schliesslich erwähne ich auch noch einen gesundheitlichen Grund: Eine soeben erschienene Studie hat 200 Staaten analysiert, wie diese der Coronakrise begegnen – in keinem anderen Land ist man derzeit sicherer vor dem Virus als in der Schweiz!

Und kraft meines Amtes und mit viel Lokalpatriotismus lege ich Ihnen ganz besonders ans Herzen, es mir gleich zu tun und Ihre Sommerferien in Meilen zu planen. Im Angebot steht viel: Wanderungen oder Velotouren am Pfannenstiel, einen erfrischenden Schwumm im und Sonnenbaden am See, ein feines Nachtessen in einem der siebzehn hiesigen Restaurants oder der Besuch im Ortsmuseum (um die lohnenswerte Ausstellung «verschwundene Industrien und Fabriken» noch zu sehen, müssen Sie sich allerdings sputen). Empfehlen kann ich zudem auch für Einheimische überraschende Rundgänge in den vier Wachen auf den Spuren von 144 Sehenswürdigkeiten, die mit grauen Tafeln ausgezeichnet und beschrieben sind (das hübsch gestaltete Büchlein «Meilen entdecken»

kann übrigens am Schalter der Präsidialabteilung in Ebene 4 des Gemeindehauses kostenlos bezogen werden). Oder lassen Sie ganz einfach auf einem der vielen Ausichts-Bänklein des Verkehrsvereins Meilen die Seele baumeln.

Für die Daheimgebliebenen soll im erlaubten Mass auch für Unterhaltung in der Gemeinschaft gesorgt sein. Die Mittwochsgesellschaft hat vor, mit Unterstützung der Gemeinde auf dem Dorfplatz verschiedene Attraktionen anzubieten: das Spektakel mit dem Variété pavé und Filmvorstellungen auf einer grossen Leinwand. Die Jugendmusik Pfannenstiel und die Bläserklasse Zürichsee planen ein Platenkonzert. Und am 1. August werden zwar Festwirtschaft und Tanz auf der Seeanlage nicht möglich sein; doch der Geburtstag der Schweiz wird mit einer Festrede eines prominenten, kürzlich eingebürgerten Meilemers gefeiert und am Abend wird das grosse Feuerwerk auf dem Ponton beim Fährsteg gezündet. Sie sind, liebe Meilemerinnen und Meilemer, bestimmt mit mir einig: Die «neue Normalität» ist bloss ein Zwischenschritt zum Alltag mit allem, was dazu gehört – vor allem natürlich unseren liebgehabten Gewohnheiten. Und wenn wir jetzt noch etwas durchhalten, nicht nachlässig werden beim Beachten der Verhaltensregeln und unaufgeregt der Gefahr einer zweiten Welle den nötigen Respekt entgegenbringen, dann besteht die intakte Aussicht, die übernächsten Ferien in der «altgewohnten Normalität» geniessen zu können.

**Christoph Hiller,**  
Gemeindepräsident

Fortsetzung Titelseite

### Überbrücken bis zum Projektbeginn

Solche befristeten Mietverträge sind für die Eigentümer einer Immobilie eine gute Gelegenheit, um die Zeit zu überbrücken, bevor ein Gebäude renoviert oder abgerissen wird. Auf dem Schneider-Areal sollte eigentlich ein grosses neues Migros-Zentrum entstehen, das Projekt wurde jedoch von Einsparungen blockiert, und seine Zukunft steht in den Sternen.

Eigentümer René Schneider ist ein Nachbar von Suzanne Gysin. Die Bühnenbildnerin suchte ein Atelier, kam mit ihm ins Gespräch und mietete die Räume im ehemaligen Bürogebäude auf dem Areal. Da sie momentan Corona-bedingt wenig Aufträge hat, kann sie die Räume vorübergehend ihrerseits abgeben an die zwei malenden Freundinnen Barbara Monaco und Mirjam Stohler. Die beiden Frauen kennen sich seit vielen Jahren und schätzen ihre Ateliergemeinschaft als Quelle der Inspiration – und als

Ort, wo sie ihre grossformatigen Ölgemälde endlich in Ruhe trocknen lassen können. Eben erst eingezogen ist Claudia Weiss aus Feldmeilen. Die gelernte Kosmetikerin macht abstrakte Kunst und freut sich auf den Kontakt zu den anderen kreativ tätigen Mieterinnen, bei denen leicht selbstironisch «Aha! Das ist also Kunst!» an der Atelier-türe steht.

### Viele Zwischennutzer sind Künstler

Suzanne Gysin ist begeistert davon, dass René Schneider die Räume nicht leerstehen lässt: «Es ist gut, eine solche Zwischennutzung zu ermöglichen, für Handwerker, aber auch für den kreativen Ausdruck jenseits der eigenen vier Wände.» Die Bühnenbildnerin bietet sich auch gerne an als Vermittlerin zwischen Immobilieneigentümern, die Raum für «Pop ups» zu vergeben haben, und potenziellen Mietern. Sie kann abschätzen, was beispielsweise ein Künstler benötigt, um ei-

nen Raum nutzen zu können. Zwischennutzer kommen besonders häufig aus dem Bereich der Kultur. Auf dem Areal Beugen sind neben vier Künstlern, einer Antikschreinerin, zwei Motorrad-Mechanikern und Restaurateuren von Küchenmaschinen auch noch ein Auto-Restaurator sowie eine weitere Wohn-WG mitsamt Bildhauer-Atelier zu finden. Und gerade ist noch ein letzter Raum im Bürogebäude frei, den Suzanne Gysin gerne untervermieten möchte.

**Lisa Lutz, Antikschreinerin:**  
[www.lisalutz.ch](http://www.lisalutz.ch)

**Dominik Benigna, Events und Airbrush-Tattoos:**

**Tel. 077 419 43 75**

**Suzanne Gysin, Zwischennutzungen:**  
**Tel. 078 741 36 37**

**Johanna Zielinski, Photo & Graphie:**  
[www.leniolafson.com](http://www.leniolafson.com)

**Möbel & Vintage-Küchenmaschinen von Herzberg:**

[www.herzberg-manufaktur.com](http://www.herzberg-manufaktur.com)

/ka

## Kein Neuzuzügeranlass 2020

**Der traditionelle, jährlich stattfindende Empfang für Neuzugezogene kann in diesem Jahr aufgrund der Corona-Krise leider nicht durchgeführt werden. Mit grossem Bedauern hat der Gemeinderat beschlossen, den Anlass ersatzlos zu streichen.**

Die Einhaltung der Vorgaben des BAG würde den geselligen Charakter der Feier zu stark beeinträchtigen. Die Fähre, auf der der Anlass jeweils stattfindet, darf zwar wieder Sonderfahrten anbieten, jedoch nur mit einer stark reduzierten Passa-

gierzahl. Zudem ist das Kirchgassfäscht, das jeweils anschliessend stattfindet, vom Vorstand des Kirchgassfäschtvereins ebenfalls abgesagt worden.

Nächstes Jahr, am 3. Juli 2021, soll der Neuzuzügeranlass dafür in grösserem Rahmen gefeiert werden. Alle zwischen Mai 2019 und April 2021 zugezogenen Einwohner von Meilen werden eingeladen. Selbstverständlich sind dann wie üblich auch interessierte, schon lange ansässige Meilemerinnen und Meilemer willkommen.

Besuchen Sie uns auf:  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

# LASSEN SIE SICH NUR VOM SOMMER ANSTECKEN.

Jetzt unbedingt neue Regeln  
einhalten:

- ✓ **Bei Symptomen testen lassen und zuhause bleiben.**
- ✓ **Zur Rückverfolgung Kontaktdaten angeben.**
- ✓ **Bei positivem Test: Isolation.**

Weiterhin wichtig:

- ✓ **Abstand halten.**
- ✓ **Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.**
- ✓ **Hygienemassnahmen einhalten.**

## Ratgeber

### Grillieren: Gefährliche Männersache

Jedes Jahr geschehen in der Schweiz rund 400 Unfälle beim Grillieren zu Hause und 500 Unfälle beim Feuern auswärts. Drei Viertel der Verunfallten sind Männer. Verbrennungen, Insekten- und Zeckenstiche sowie oberflächliche Wunden sind die häufigsten Verletzungsarten.

Offensichtlich reizt das Feuermachen den männlichen Teil unserer Gesellschaft stärker. Lediglich 24 Prozent der 900 Verunfallten beim Grillieren sind Frauen. Bei den Verletzungsarten stehen statistisch die Verbrennungen an erster Stelle. Ungefähr 60 Prozent machen die Verbrennungen beim Grillieren zuhause aus. Dabei sind die Hände am meisten betroffen, danach folgen Verbrennungen am Kopf, an den Armen und Beinen.

Die unsachgemässe Handhabung eines Grills stellt ein besonders hohes Verletzungsrisiko dar. Um Verletzungen zu verhindern, positioniert man den Grill am besten auf einem stabilen, feuerfesten Untergrund. Der Grill muss mindestens einen Meter Abstand von brennbaren Materialien haben (z.B. Gartenmöbel, Kissen, Plastikteller, Balkongeländer etc.) Der Grillplatz sollte sich im Freien oder auf dem Balkon befinden. Ein Grill sollte an einer windgeschützten Stelle platziert werden, damit der Rauch gefahrlos abziehen kann. Niemals sollte man in wenig belüfteten oder gar geschlossenen Räumen grillieren! Kinder und Tiere in Grillnähe müssen stets beaufsichtigt werden.

Beim Einsatz eines Gasgrills besteht die grösste Verletzungsgefahr durch Gasaustritt beim Flaschenwechsel und durch defekte oder falsche Schläuche, die nicht an Schweizer Gasflaschen passen.

Beim Kohlegrill steht die unsachgemässe Verwendung von flüssigen Anzündhilfen im Vordergrund. Am besten werden Anzündwürfel eingesetzt. Wer grilliert, ist für die Sicherheit aller Anwesenden verantwortlich und bleibt beim Grill bzw. übergibt die «Grillwache» an einen anderen Erwachsenen.

Beim Feuern auswärts verbrennen sich die Verunfallten ungefähr gleich viel, wie sie unverhofft durch Zecken oder Insekten gestochen werden oder sich anderweitig oberflächlich verletzen. Es lohnt sich deshalb, möglichst körperbedeckende Kleidung und geschlossenes Schuhwerk zu tragen.

Am Schluss muss die Feuerquelle sorgfältig gelöscht oder ausgemacht werden. Bei einem Gasgrill gilt es zu überprüfen, ob die Gaszufuhr komplett zugedreht ist, und beim Feuern im Freien, ob die glühende Kohle respektive das verbrannte Holz bis auf das letzte Stück erkaltet ist.

Die Gasflasche beim Gasgrill sollte zudem immer aufrecht und draussen gelagert werden. Gasflaschen niemals in unbelüfteten Räumen oder im Keller aufbewahren, damit unbemerkt austretendes Gas sich nicht ansammelt und gegebenenfalls entzünden kann.

/suva

# Rehkitz-Rettung aus der Luft

Kostenlose Hilfsaktion für Bauern



Nächtlicher Einsatz über Meilen.

**Mit von zwei Drohnenpiloten gesteuerten Wärmebildkameras kommt die Rettung vor dem Mähtod für Rehkitze nun aus der Luft.**

Die Jagdgesellschaft Meilen hat Drohnenpiloten gesucht und auch gefunden. Damit wird den Landwirten eine sichere Lösung angeboten, um Rehkitze in den Heuwiesen zu finden und zu retten.

**Suche in der kühlen Nacht**

Am Vorabend des Tages, an dem ein Bauer eine Wiese mähen will, meldet er diese mit Angabe der Katasternummer den Jägern. Diese rücken dann bereits um 5 Uhr morgens mit dem Drohnenpiloten aus, um die Felder abzufliegen. Weil die Wärmebildkamera Temperaturunterschiede anzeigt, kann am Tag bei hohen Temperaturen nicht geflogen werden.

Die gefundenen Rehkitze werden mit einem Apfelharass abgedeckt und mit einem Stecken markiert, sodass der Landwirt um sie herum

mähen kann. Anschliessend werden sie von den Jägern in Parzellen gebracht, die noch nicht gemäht werden. Kritisch ist es, wenn die jungen Rehe schon grösser sind und den Fundort verlassen, sodass sie nicht mehr abgedeckt werden können. Dann hilft nur noch das Abschreiten der Wiese und die Suche im hohen Gras, bis die Ausreisser gefunden sind.

Bei Ökowieden, die erst ab dem 15. Juni gemäht werden dürfen, ist dies meistens der Fall. Die Kitze sind schon grösser und verändern schnell ihre Position oder kehren sogar vom sicheren Wald in die Wiese zurück, auch wenn sie eben gemäht wird.

**An einem Tag fünf Rehkitze gerettet**

Ein besonderes Erfolgserlebnis für alle Beteiligten gab es am Montag, 18. Mai. Es konnten nicht weniger als fünf Kitze aufgespürt und gerettet werden. Die Jagdgesellschaft



Eine weitere gelungene Rettung zur grossen Freude aller Beteiligten.



Rehkitz in Sicherheit (mit Jagdaufseher Bruno Jörg).

Fotos: zvg

Meilen wünscht sich sehr, dass sich alle Bauern an dieser kostenlosen Hilfsaktion beteiligen, damit möglichst wenige Jungrehe dem Mähtod zum Opfer fallen. Der Lohn für diese Arbeit ist für alle, die mithel-

fen, die Rettung der Rehkitze.

**Kontakt-Telefon der Jagdgesellschaft: 079 741 96 11**  
**Jagdaufseher Bruno Jörg**

/ebol

## meilen Beerdigungen

**Fuchs, Marianne**

von Küsnacht ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62 AZ Platten. Geboren am 1. September 1923, gestorben am 2. Juni 2020. Sie wurde in Meilen beige-

## meilen Leben am Zürichsee

### 3.5-Zimmer-Wohnung gesucht

Herrliberg bis Uetikon am See

Für ein älteres Ehepaar suchen wir eine zentral gelegene 3.5-Zimmer-Wohnung ab ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche, mit Lift und ÖV in der Nähe. Preisvorstellung: bis ca. CHF 1'500'000.

www.walde.ch  
Gabriella Grossenbacher, +41 44 396 60 54

## meilen Leben am Zürichsee

### Seestrasse, Gemeinde Meilen, vorübergehende Verkehrsanordnung

Die Seestrasse, Gemeinde Meilen, ist auf dem Teilstück von der Schwabachstrasse bis Rebergstrasse wegen Strasseninstandsetzungsarbeiten für den Fahrverkehr in Richtung Zürich vom Montag, 13. Juli 2020 bis Freitag, 14. August 2020 gesperrt.

Die Verkehrsumleitung erfolgt für den motorisierten Individualverkehr über die Schwabach-, Ländisch- und Rebergstrasse. Der Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr) wird im Gegenverkehr über die Reberg-, General-Wille- und Schwabachstrasse geleitet.

Für den öffentlichen Verkehr gibt es keine Routineänderung (Verkehrsregelung mit Schrankensystem bei der Haltestelle Schulhaus Feld).

Gemeindeverwaltung Meilen



Besuchen Sie uns auf [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Zu vermieten

### Atelier

Grosse Fenster mit Gartenansicht, ca. 16 m<sup>2</sup>, Bergstrasse 10, Meilen, Fr. 400.– pro Monat.

Telefon 078 741 36 37

### Sie möchten Ihr Haus/Ihre Gartenwohnung verkaufen?

Wir sind eine Meilemer Familie mit drei Kindern und suchen unser zukünftiges Zuhause in Meilen und Umgebung. Auch renovationsbedürftig, zeitlich flexibel. Finanzielle Möglichkeiten vorhanden.

**Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter**  
Tel. 079 777 98 04 oder Chiffre 4850, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

## Leserbrief



### Die Entsorgungskuckucke

Im Meilener Anzeiger vom 29. Mai wird der Autorückstau bis in die Seestrasse und die langen Wartezeiten beim Entsorgen in der Wertstoff-Sammelstelle Rotholz beklagt. Es hat sich mittlerweile nicht nur in den Seegemeinden herumgesprochen, wie bequem und gut organisiert das Entrümpeln in Meilen ist. Die Folge: Rund ein Drittel der Entsorgungsklientel ist weder aus Meilen noch aus Uetikon und wäre somit gar nicht berechtigt, im Rotholz zu entsorgen. Ob vielleicht eine entsprechend beschriftete Tafel mit Bussgeldandrohung an der Zufahrt diesen Missstand etwas eindämmen würde?

René Weiersmüller, Meilen

### Leserbriefe

Leserbriefe müssen mit einer Absender-Adresse versehen sein und sollten nicht länger sein als 2000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Die Redaktion behält sich vor, Texte ohne Rücksprache mit dem Verfasser mit grösstmöglicher Sorgfalt zu kürzen oder zu redigieren. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Bitte senden Sie Ihren Leserbrief per E-Mail an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch), Einsendeschluss ist jeweils am Montag, 14.00 Uhr.

/Redaktion Meilener Anzeiger

## Online im Takt geblieben

Planungen für das neue Schuljahr laufen



Die vergangenen Wochen werden uns in Erinnerung bleiben. Pandemie, Lockdown, Homeoffice, Homeschooling, das sind Begriffe, die wir immer mit dem Jahr 2020 verbinden werden.

Die Familien mussten zum Teil einen nervenaufreibenden Lehrpfad der Onlinewelten durchschreiten, um ihren Kindern technischen Support zu bieten. Auch die Musikschülerinnen und -schüler machten ganz neue Erfahrungen. Von einer Woche auf die andere war Online-Unterricht die neue Realität und wurde so angenommen, als ob es das Normalste auf der Welt sei. Wie gut dieser Fernunterricht funktioniert hat, kann man nun seit vier Wochen in den fast täglichen Online-Konzerten der Musikschule Pfannenstiel erleben.

### Zeit, danke zu sagen

Zeit, einmal danke zu sagen, findet Gesamtleiterin Kerstin Wiehe:

«Unsere Musiklehrpersonen schaffen es quasi «über Nacht», das Musiklernen mit Onlineunterricht weiter zu ermöglichen. Auch wenn dies anfangs für die Familien eine weitere Herausforderung bedeutete, spielte sich alles relativ schnell ein, und das Musizieren entpuppte sich immer mehr als wichtige und schöne Bereicherung im neuen Corona-Alltag.»

Schliesslich konnte die Musikschule Pfannenstiel für die Frühlingferien sogar noch ein Online-



Kerstin Wiehe ist die Gesamtleiterin der Musikschule Pfannenstiel.

Foto: zvg

Musikcamp organisieren und einen Stufentest online durchführen. «Danken möchte ich auch den Eltern, die ihren Kindern ermöglicht haben, weiter zu musizieren und sich mit Flexibilität und Vertrauen auf diese neue Form eingelassen haben. Gemeinsam ist es uns gelungen, dass der Pfannenstiel weiterklingt», sagt Kerstin Wiehe: In dieser Zeit sei auch eine unglaubliche Vielfalt an neu gelernten Musikstücken und persönlichen Fortschritten entstanden.

### Freiluft-Konzert in Planung

Ein erstes Sommerkonzert im Freien auf dem Dorfplatz ist schon in

Planung, und auch auf das neue Schuljahr laufen alle Vorbereitungen auf Hochtouren. Anmeldungen werden «coronabedingt» in allen Fächern, in denen noch Plätze frei sind, noch entgegengenommen.

Die vier Trägergemeinden und der Kanton Zürich leisten gesamthaft rund 50% an die Kosten des Musikunterrichts für Kinder und Jugendliche bis zum 20. Lebensjahr. Für Erwachsene steht ein flexibles Abosystem zur Verfügung.

[www.musikschule-pfannenstiel.ch](http://www.musikschule-pfannenstiel.ch)

/dschm

Heute vor...



### Glauben wird Realität

Die heute so berühmten Worte von Ronald Reagan sorgten damals, als er sie aussprach, gar nicht für so grosses Aufsehen. Sie waren politisch auch ziemlich heikel. Reagan und Gorbatschow hatten ein verhältnismässig gutes Einvernehmen hergestellt, und so fürchtete man, dass Reagans Worte Gorbatschow in Bedrängnis bringen könnten.

Die entsprechende Passage wurde denn auch im Vorfeld bei den Redenschreibern und im Kabinett eingehend diskutiert. Während die Redenschreiber die nachmalig berühmten Worte unterstützten, herrschte beim Stabschef und anderen Politikern eher Skepsis.

Reagan entschied sich schliesslich dafür, sie auszusprechen. Und so rief er heute vor 33 Jahren seinem sowjetischen Gegenüber und der jubelnden Menge zu: «Mister Gorbachev, open this gate. Mister Gorbachev, tear down this wall!» (Herr Gorbatschow, öffnen Sie dieses Tor. Herr Gorbatschow, reissen Sie diese Mauer nieder!)

Erst nachdem die Mauer tatsächlich gefallen war, wurden Reagans Worte legendär und sind heute wohl ebenso bekannt wie Kennedys Ausspruch «Ich bin ein Berliner!» Wobei einige Fachleute der Meinung sind, dass es wenig Hinweise dafür gebe, dass Reagans Worte die Öffnung des Brandenburger Tors tatsächlich befördert hätten. Etwas später in derselben Rede zitierte Reagan noch einen Spruch, den ein Unbekannter auf die Mauer gesprayed hatte: «Diese Mauer wird fallen. Glauben wird Realität.»

Auch diese Worte waren natürlich Wasser auf Reagans Mühlen. Und so sehr sein Aufruf an Gorbatschow heute durch die Geschichtsbücher hallt, so sehr war es doch der Glaube vieler Menschen in Ost und West, die die unnatürliche Trennung nicht akzeptieren wollten, und die die Öffnung des Tors und den Einsturz der Mauer schliesslich Realität werden liessen.

Wir haben es erlebt: Der Glaube versetzt Berge. Er bringt Mauern zum Einsturz und öffnet Tore.

/Benjamin Stückelberger

## MeilenerAnzeiger

### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

76. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7800 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

92 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK



**Sennhauser AG**  
Stolz auf Holz





**IHR SPEZIALIST FÜR  
BADMÖBEL NACH MASS**

**Sennhauser AG**  
044 924 10 30 · [www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

### Zu verkaufen Luxuriöse 4 1/2-Zimmerwohnung mit Seesicht in Meilen

Grosszügige Seesicht an privilegierter, ruhiger Wohnlage (Sackgasse). 4 1/2-Zimmer-Wohnung mit luxuriöser Ausstattung in kleiner Wohneinheit zu verkaufen.

115m<sup>2</sup> Wohnfläche im 1. OG mit grossem Balkon und edler, moderner Designausstattung (Plattenbelag in Wohnung und auf Balkon, ital. Gessi-Armaturen, Stucco Veneziano in den Bädern, sehr viele edle Einbauschränke, Küche mit Steamer, Design-Türgriffe und -Lichtschalter etc., WT in der Wohnung). Abschliessbarer Keller mit Fenster inklusive.

Preis: CHF 1.68 Mio. plus 2 Parkplätze zu je CHF 40'000.–  
Verfügbar nach Vereinbarung.

Interessenten erreichen uns unter folgender E-Mail:  
[timarron@icloud.com](mailto:timarron@icloud.com)

Meilen: 423 m ü.M.  
Meilener Haus: 1430 m ü.M.  
Willkommen in  
Obersaxen!

[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)



### Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeeisen

Martin Cenek  
Telefon 043 843 93 93  
[www.martin-schlosserei.ch](http://www.martin-schlosserei.ch)  
E-Mail [martin@martin-schlosserei.ch](mailto:martin@martin-schlosserei.ch)



# Divinity In Motion

Neue Kurse im Sommer



**Bewegung, Qi Gong, Meditation, mentales Training und die Antwort auf die Frage, weshalb man barfuss gehen sollte: «Divinity In Motion» will einen Raum schaffen, um Ruhe zu finden, nach innen zu gehen und den Körper bewusst und liebevoll zu stärken.**

Die Verbindung von Körper, Geist und Seele erfahren und verstehen: Wer den Körper bewegt und von seinen intuitiven Fähigkeiten weiss, geht den Weg des Bewusstseins in einer stressgeplagten Welt und einer Zivilisation, die an Schnelligkeit kaum noch zu übertreffen ist.

Die Geschwister Pascal Diem und Fabienne Protzen aus Meilen haben Anfang des Jahres die Divinity In Motion GmbH gegründet. Beide sind schon seit vielen Jahren in den Bereichen Sport, Fitness, Qi Gong, Meditation und mentales Training tätig.



Die Geschwister Pascal Diem und Fabienne Protzen verbinden Körper, Geist und Seele.

Foto: zvg

Eine wichtige Erkenntnis war für sie, wie wichtig es ist, die Aufmerksamkeit wieder mehr auf die Füße zu lenken: Hier spüren wir Erdung und erlangen Sicherheit und die Verbindung zur Natur.

## EssentialsByMe wird barfuss ausgeführt

In diesem Kurs, der ab dem 19. Juni jeweils freitags um 10.20 Uhr in der Badi Meilen stattfindet, lernt man, seinem Körper die Wertschätzung entgegenzubringen, die er verdient.

EssentialsByMe vermittelt ein weites Spektrum an vielfältigen Bewegungs- und Trainingsformen, um den Körper neu wahrzunehmen und bewusst zu stärken. Der Geist wird mittels Qi Gong geklärt, mit Meditation und mentalem Trai-

ning. Die Bewegungen werden barfuss ausgeführt. Gruppenkurs, ca. 60 Minuten. Kosten pro Person: 35 Franken exkl. Badi Eintritt.

## QiByMe stärkt Selbstheilungskräfte

«Spüre und nutze deine Energie!» Mit Hilfe von Qi Gong, Meditation und mentalem Coaching wird ein gesunder und bewusster Lebensstil kultiviert, befreit von Altlasten und Ängsten. Die Übungen harmonisieren und regulieren den Energiefluss im Körper. Dadurch werden die Selbstheilungskräfte aktiviert sowie das Immunsystem gestärkt. Der Geist wird ruhig und klar. Der Kurs findet jeweils montags um 9.30 Uhr am Horn in Feldmeilen, mittwochs um 19.30 Uhr auf dem Pfannenstiel und donnerstags um 12.00 Uhr am Waldrand in Egg statt. Man lernt, was Energie ist und wie man sie bewusst und gezielt einsetzt. Gruppenkurs, ca. 60 Minuten. Kosten pro Person: 35 Franken.

**Infos und Anmeldung:**  
Tel. 078 601 78 59 oder  
[www.divinityinmotion.ch](http://www.divinityinmotion.ch)

/zvg

# Werke, die zu reden geben

Suleika de Vries, Malerei, und Roland Graf, Plastiken



SCHWABACH  
GALERIE

**Eine wahrlich nicht einfache Zeit liegt hinter uns. Im Unterbewusstsein schwingt noch eine gewisse Angst mit, doch wenn wir die Abstands- und Hygieneregeln einhalten, können wir auch Kulturanlässe wieder voll und ganz geniessen. Sie haben vielen in dieser Zeit gefehlt.**

Was gibt es Schöneres, als sich in einer Galerie oder einem Museum durch Bilder in eine andere Welt entführen zu lassen? Friedel Müller von der Schwabach Galerie gibt sich immer Mühe, Künstlerinnen und Künstler für Ausstellungen zu finden, die nicht den allgemeinen Normen entsprechen.

## Verhalten, aber ausdrucksstark

Dies ist ihr sehr eindrücklich auch dieses Mal gelungen. Suleika de Vries zeigt eine Vielfalt explodierender Gedanken und Sinneseindrücke, die den Betrachter auch etwas ratlos zurücklässt. Sie bedient sich bei allen Stilrichtungen, vom Wiener Jugendstil über den Expressionismus bis zur Outsider-Kunst. Es sind sehr eindrückliche Porträts in verhaltenen Farben, aber sehr ausdrucksstark. Leider in einer zweifelhaften Rahmung. Es sind Rahmen aus dem Brockenhäuser, die ungefähr im Format passen. Doch die Bilder sind meist lieblos hineingepfercht, oft fast zu knapp, dann wieder mit viel



Suleika de Vries: Facettenreiche Kunst in nicht immer passenden Rahmen.

Freiraum drumherum, befestigt mit kleinen Nägeln oder mit Klebeband. Interessant ist der Picasso nachgeahmte blaue Kopf mit einem wunderschönen Blumenstrauß als Kopfschmuck, ebenso beeindruckend die Mohnblumen in einer Vase. Sie sind in fast naiver Art gemalt. Am Boden stehen überall Blumentöpfe, die mit grossen Mosaiksteinen beklebt sind. Die erste Reaktion beim Betrachten: Das hat man schon einmal gesehen, aber wo? Es ähnelt dem Wiener Jugendstil, erinnert aber auch an ma-

rokkanische Arbeiten. Beim Lesen von Suleika de Vries' Biografie weiss man, wo man solche Arbeiten schon gesehen hat: im Skulpturenpark von Bruno Weber in Dietikon. Dort hilft sie seit vielen Jahren mit, die oft filigranen Werke zu restaurieren. Ihre gezeigten Werke werden zu Diskussionen Anlass geben.

## Passend für jede Terrasse und jeden Garten

Dasselbe lässt sich über die ausgestellten Bildhauerarbeiten des Stein-



Eindrückliche Arbeit des Steinbildhauers Roland Graf.

Fotos: zvg

bildhauers Roland Graf sagen. Auch er lässt sich nicht einordnen. Doch seine Werke sind interessant und eignen sich für den Aussenbereich bestens. Seine grosse achteckige Säule aus Jurakalkstein sowie das kleine Pendant aus Sandstein passen auf jede Terrasse und in jeden Garten. Sehr eindrücklich und von klassischer Schönheit ist der Kopf aus Tuff-Naturstein. Besonders hervorgehoben sei die Dreifaltigkeit. Für Romantiker unter den Besuchern stellt Roland Graf auch Lampen aus Alabaster aus. Wer schon in der Toscana war, kennt sie. Man erkennt in den Arbeiten, dass der Künstler sein Handwerk beherrscht und das Material mit grosser Sachkenntnis aussucht. Es befinden sich noch drei sehr interessante Bildhauerarbeiten eines Freundes von Graf in der Ausstellung. Dieser Künstler stammt aus


Griechenland und ist wohl durch die orthodoxe Religion beeinflusst. Aber man muss gestehen, das Bild des Heiligen Georg als Drachentöter beeindruckt und erinnert an die Ikonen, ebenso die Schale, in der eine Hand ein Gesicht umfasst und beschützt. Leider bilden all diese einzeln guten Arbeiten als Ganzes keine Einheit, und der Betrachter fühlt sich etwas verloren.

## Ausstellung bis 11. Juli

Schwabach Galerie, Feldgütliweg 72, Feldmeilen. Vernissage ist am 13. Juni von 17.00 bis 19.00 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 11. Juli. Offen Donnerstag und Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 15.00 bis 17.00 Uhr. Der beliebte Apéro findet am Sonntag, 28. Juni von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.

/Gernot Mair

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Samstag, 13. Juni

9.45 Club 4, Bau

### Sonntag, 14. Juni

9.45 Gottesdienst, Kirche

### Montag, 15. Juni

9.00 Café Grüezi International Bau

### Dienstag, 16. Juni

19.30 Arabisch, Bau

### Donnerstag, 18. Juni

10.00 Andacht, AZ Platten am See, Küsnacht



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 13. Juni

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

### Sonntag, 14. Juni

10.30 Eucharistiefeier  
18.00 Eucharistiefeier  
gestaltet vom Firmkurs II

### Mittwoch, 17. Juni

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

# Veranstaltungen

## Surfbene – neue Kurse



Kinder lernen spielerisch die Grundlagen wie zum Beispiel richtiges Paddeln.

Foto: zvg

### Surf is up! Die Dorfbadi Meilen hat offen, und somit finden auch die Kinder-Surfkurse wieder statt.

Start ist am Mittwoch, 17. Juni ab 14.00 Uhr (6- bis 10-Jährige) und um 15.30 Uhr (10- bis 15-Jährige). Ab dann findet der Basiskurs bis zu den Sommerferien und danach bis Ende September jeden Mittwoch-nachmittag statt. Zusätzlich werden zwei Intensivkurse angeboten: vom 20. bis 23. Juli und vom 10. bis 13. August, jeweils von 9.15 bis 11.30 Uhr. Je einmal geht's zum Surfen auf die künstliche Urbansurf Welle in Zü-

rich. Die Kinder lernen spielerisch die Grundlagen: richtiges Paddeln, aufs Brett sitzen, sitzend drehen, anpaddeln, Take-off, Duck-Diving, surfen. Dabei werden das Gleichgewicht geschult und die Rücken- und Armmuskulatur gestärkt. Ziel ist, dass die Kinder in den nächsten Ferien mit den Eltern surfen und den Sport in Zukunft selbst ausüben können. Voraussetzung sind gutes Schwimmen und eine gute Gesundheit. Die Kurse finden statt im Strandbad Dorfmeilen.

Kosten Basiskurs: 350 Franken für 10 Lektionen à 1,25 Std., davon 1x

Surfen auf einer künstlichen Welle. Kosten Intensivkurs: 250 Franken für 4 Lektionen à 2,25 Std., für die künstliche Welle gibt es einen kleinen Aufpreis, je nach Teilnehmerzahl. Trainer ist Benedek Sarkany aka Bene (40), international zertifizierter Nationaltrainer. Das Schutzkonzept ist auf der Website abrufbar.

Wer noch nicht sicher ist, ob ihm das Surfen gefällt, darf mittwochs schnuppern kommen!

[www.surfbene.com](http://www.surfbene.com)

/zvg

## Der schöne Wochentipp

### Wiedereröffnung der Brockenstube



Das Brocki-Team freut sich, dass es seine treue Kundschaft seit letztem Samstag wieder in der Brocki an der Kirchgasse begrüßen kann.

In der Zeit, seit die Brockenstube wegen der Pandemie geschlossen werden musste, waren die Brocki-Frauen nicht untätig und haben fleissig aufgeräumt, geputzt und aussortiert. Die in frischem Glanz erstrahlenden Sachen warten nun auf neue Besitzer.

Die Gesundheit aller liegt dem Brocki-Team am Herzen. Deshalb sind die Kunden gebeten, das Schutzkonzept zu akzeptieren und den Anweisungen der Dienst habenden Frauen Folge zu leisten.

Vielen Dank für das Verständnis! Das Brocki-Team freut sich auf Ihren Besuch.

/gsu

## Café Grüezi International

reformierte kirche meilen 

Nach drei Monaten Unterbruch freut sich das Team des «Café Grüezi International» darauf, ab Montag, 15. Juni wieder Teilnehmende zu begrüßen.

Damit die Abstandsregeln eingehalten werden können, findet das Café Grüezi im Dachstock des «Bau» statt und dauert etwas weniger lang als bisher.

Nach so langer Zeit ist es gut, voneinander zu hören wie es geht, wo der Schuh drückt und wie man einander helfen kann. Eingeladen sind wie immer Asylsuchende und andere fremdsprachige Ausländer und Ausländerinnen, welche die deutsche Sprache lernen und üben möchten und an der Begegnung untereinander und mit Einheimischen interessiert sind.

Das Café Grüezi International gibt es seit fast fünf Jahren. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

**Café Grüezi, Montag, 15. Juni, 9.00 bis 10.30 Uhr im «Bau», Kirchgasse 9 (oben im Dach), Meilen.**

/jsm



Telefon 044 923 41 33  
Kirchgasse 23, Meilen

[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)  
Online 24h geöffnet für Sie  
über 5000 Produkte bestellen,  
liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen • T 044 923 53 63

Inserate aufgeben per E-Mail:  
info@meileneranzeiger.ch

Das Leben ist eine Reise, die heimwärts führt.  
Herman Melville

Wir haben Abschied genommen.

Nach einem erfüllten Leben verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Coci, Tata und Urgrossmutter

## Marianne Fuchs-Schwaibold

1. September 1923 – 2. Juni 2020



### In Liebe und Dankbarkeit

Werner und Barbara Fuchs

Andrea Fuchs und Vincent Beaud  
mit Rémi und Thierry

Men-Duri Guetg und Cécile Bannwart

Linard und Aline Guetg  
mit Ennio und Naira

Fadri Guetg und Ornella Crameri

Die Beisetzung fand am 11. Juni 2020 im engsten Familienkreis in Meilen statt.

Dem Pflegepersonal des Alterszentrums Platten danken wir für die fürsorgliche Betreuung. Allfällige Spenden erbitten wir mit dem Vermerk Marianne Fuchs an PC-80-61019-5, IBAN CH17 0900 0000 8006 1019 5.

Traueradressen:

Werner Fuchs, Ruebsteinstrasse 19, 8706 Meilen  
Men-Duri Guetg, Libellenstrasse 25, 6004 Luzern

Im Falle eines Stromausfalles:



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.  
8706 MEILEN 044 924 10 10  
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31  
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



**WERNER BISCHOF**  
PARKETTARBEITEN

Neuerlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



Mathis  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

**Druckfrisch und  
innovativ seit 1985.**

**FELDNERDRUCK.CH**



Stephan Schlumpf mit Mustern der Hölzer Sipo und Accoya.

Foto: MAZ

## Verschönerung von Terrassen und Gärten

Die Zimmerei Diethelm ist seit über 50 Jahren umfassender Ansprechpartner für Zimmermannsarbeiten. Ob Isolationen, Decken, Dachkonstruktionen, Innenausbau, Balkongeländer, Anbauten, Umbauten oder Terrassenbeläge, die 19 Mitarbeitenden der Zimmerei Diethelm sind die Profis, wenn es um Holzarbeiten geht. Die Firma bildet zudem Lernende aus, die das Handwerk des Zimmermanns lernen wollen. Wir haben uns mit Stephan Schlumpf über aktuelle Trends unterhalten.

### Gibt es Hölzer, die sich dafür besonders gut eignen?

Es gibt zwei Holzarten, die wir für diese Konstruktionen empfehlen. Einerseits Sipo-Holz, das ist ein tropisches Holz, welches kontrolliert angebaut und abgeholzt wird. Es ist sehr robust, hat keine Äste, und die Gefahr, einen Holzsplitter im Fuss einzufangen, ist sehr klein. Gleiche Eigenschaften hat auch das Accoya-Holz aus Neuseeland. Es ist für draussen sehr gut geeignet, weil es sich auch mit den Jahren praktisch nicht verzieht.

### Welche Projekte stehen bei Ihnen an, was ist besonders aktuell?

Wir haben eine Zunahme bei Anfragen für Terrassen- und Gartenroste, also Bodenkonstruktionen aus Holz. Die sind im Frühling und anfangs Sommer immer gefragt, in diesem Jahr aber besonders – vermutlich, weil viele die Sommerferien daheim verbringen werden. Sie wollen sich auf dem Balkon, der Terrasse oder im eigenen Garten rundum wohl fühlen. Holzbeläge geben ein heimeliges Gefühl und werden nicht so heiss wie Steinplatten, das ist bei Hitze angenehmer.

### Holz aus der Schweiz ist keine Alternative?

Jein. Alternativ kann mit Lärchenholz gearbeitet werden. Während die oben genannten Hölzer aber gut 20 Jahre halten können, überlebt die gleiche Konstruktion mit Lärchenholz gerademal halb so lange. Zudem ist die Gefahr, sich einen Holzsplitter in den Fuss zu treten, um einiges grösser. Wir arbeiten wenn immer möglich mit einheimischen Holz. Aber gerade bei Holzrosten ist die Schweizer Alternative leider nicht wirklich wettbewerbsfähig.

Zimmerei Diethelm Meilen, Haltenstrasse 14, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 15 61, info@zimmerei-diethelm.ch  
www.zimmerei-diethelm.ch

## SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

**Toller & Loher AG**  
Meilen · Uetikon am See

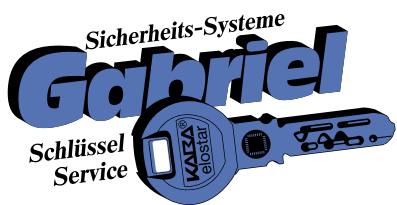


Tel. 044 922 15 00  
mail@toller-loher.ch  
www.toller-loher.ch

Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



**Gabriel Schlüsselservice GmbH**  
General-Wille-Strasse 119 · Meilen · Tel. 044 920 10 00  
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch

**EKZ Eltop**

Elektroinstallation  
Gebäudeautomation  
Telematik/IT  
Service 24h-Pikett

Elektrizitätswerke  
des Kantons Zürich  
Eltop Meilen  
Rosengartenstrasse 11  
8706 Meilen  
Direkt 058 359 47 10  
meilen@ekzeltop.ch

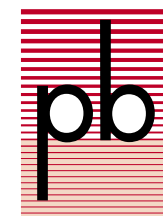
**Nah. Schnell. Professionell.**

**ammann gartenbau  
meilen**

plant baut pflegt



Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



**Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen

Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail info@storenblattmann.ch

**Hier könnte  
Ihr Inserat stehen!**

Sichern Sie sich Ihren Platz:  
044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch

**Ebner & Co GmbH**  
Parkettarbeiten



**Ihr Spezialist für  
schöne Parkettböden!**

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

**BeSt PRODUCTIONS**  
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

**BeSt Productions GmbH**  
Schwabachstr. 46  
CH-8706 Meilen  
Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein  
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o w e n  
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch



**Engeler**  
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch



# Ein Bogen, zwei Perspektiven

**Bild der Woche**  
von Chantal Schwyter  
und Thomas Maag



Chantal Schwyter hat am verregneten Samstagabend in Obermeilen zum richtigen Zeitpunkt aus dem Fenster geschaut, und Thomas Maag blickte zur gleichen Zeit von der Grubstrasse aus Richtung Osten. Beide haben um punkt halb acht Uhr denselben schönen Regenbogen festgehalten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

# Der Samowar ist auf Kurs – trotz Corona

Jugendberatung und Suchtprävention sind sehr gefragt



**Am 10. Juni hätte die jährliche Vereinsversammlung des Samowar Bezirk Meilen stattfinden sollen. Sie fällt dem Coronavirus zum Opfer, wie viele andere Veranstaltungen der letzten Wochen.**

Die Dienstleistungen von Jugendberatung und Suchtprävention waren im letzten Jahr, aber auch während der Coronakrise sehr gefragt. Während der Krise hat der Samowar aus der Not eine Tugend gemacht und Neues entwickelt. Die wichtigsten Vereinsgeschäfte (Jahresbericht, Rechnungen und Budgets) werden mit einer schriftlichen Abstimmung entschieden. Die Mitglieder haben die entsprechenden Unterlagen erhalten.

### Digitale Medien

Der Jahresbericht steht dieses Jahr unter dem Titel: «Digitale Medien – alles unter Kontrolle?» Das Thema war im letzten Jahr sowohl in der Jugendberatung wie in der Suchtprävention oft im Fokus. In der Jugendberatung waren es vor allem Eltern, die sich über den problematischen Medienkonsum ihrer Jugendlichen Sorgen machten und Rat suchten. Aus viele Eltern- und Familiencoachings ist die Idee für eine Elterngruppe mit diesem Thema entstanden mit dem Titel «Lost in Cyberspace». Die Gruppe konnte 2019 zu ersten Mal angeboten werden. Sie eröffnete den Teilnehmenden neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten.

### 800 Schüler eine Woche ohne Bildschirmkonsum

Auch in der Suchtprävention waren digitale Medien ein wichtiges Thema, etwa im Projekt «Flimmerpause», das auf grosse Resonanz stiess: 43 Klassen mit über 800 Schülern haben daran teilgenommen und haben ausprobiert, wie es ist, wenn man eine Woche auf Bildschirmkonsum verzichtet. Die Jugendberatung erfreute sich erneut einer grossen Nachfrage: 210 Fälle und 1285 Beratungsgespräche wurden gezählt. Insbesondere nach den Herbstferien wurde die Jugendberatung von Neuanmeldungen geradezu überflutet. Die Angebote der Suchtprävention erfreuten sich auch grosser Nachfrage. So wurden u.a. an 39 Veranstaltungen fast 900 Personen erreicht, und die Kundenzufriedenheit war mit 98% auch 2019 wieder sehr hoch.

### Der Samowar in Zeiten von Corona

Die Coronakrise hat auch im Samowar Spuren hinterlassen. Mit dem Lockdown konnten ab Mitte März von einem Tag auf den anderen keine Sitzungen und Beratungen vor Ort mehr abgehalten werden. Deshalb stellte die Jugendberatung um auf Beratungen per Telefon und v.a. per Videotelefonie. Sowohl die Beratenden wie die Klienten gewöhnten sich schnell an das neue Medium. Einige Klienten fühlten sich in der Fernberatung sogar wohler als in Face-to-face-Gesprächen. Andere vermissten die persönlichen Gespräche doch sehr. Für viele Jugendliche war die Begleitung in dieser herausfordernden Zeit ausgesprochen wichtig und teils auch sehr intensiv. Sie half dabei, familiäre und persönliche Krisen aufzufangen und Struktur in

den neuen Alltag zu bringen. Während dem Lockdown selber gab es hingegen nur sehr wenige Neuanmeldungen. Mit der Öffnung der Schulen steig die Zahl der Anfragen aber wieder rasant an.

### Suchtprävention mit Webinaren

In der Suchtprävention wurden neue Angebote entwickelt, um den Auftrag unter den erschwerten Bedingungen weiterhin erfolgreich umzusetzen. Mit zwei Webinaren für Schulsozialarbeitende und Lehrpersonen zu den Themen «Sucht und Familie – was hilft betroffenen Kindern und wie mit den Eltern sprechen?» sowie «Resilienz gezielt fördern» konnten konkrete Bedürfnisse aufgegriffen werden, was sich in reger Inanspruchnahme und sehr positiven Rückmeldungen niedergeschlagen hat. Mit drei Videotutorials zu aktuellen Themen, wie z.B. der rechtlichen Situation rund um das Thema Cannabis, wurden darüber hinaus wichtige Informationen gut verständlich aufbereitet. Daneben ermöglichte die gewonnene Zeit auch die Erarbeitung eines neuen Konzeptes zur «Suchtprävention für kognitiv beeinträchtigte Menschen», das als Basis für neue Angebote dienen und bestehende Lücken schliessen wird. Mit den Lockerungsschritten des Bundes und einem Schutzkonzept findet der Samowar langsam zurück zur Normalität. Die Jugendberatung kann wieder Beratungen vor Ort anbieten, und die Suchtprävention kann Veranstaltungen und Weiterbildungen bald wieder online durchführen.

[www.samowar.ch](http://www.samowar.ch)

/oan

## Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

*Der Mensch der Erkenntnis muss nicht nur seine Feinde lieben, sondern auch seine Freunde hassen können.*

*Halte immer etwas mehr, als du versprichst.*

*Tut dir ein Freund Übles, so sprich:  
«Ich vergebe dir, was du mir tatest;  
dass du es aber tatest – wie könnte ich das vergeben!»*

*Bist du ein Sklave? So kannst du nicht Freund sein.  
Bist du ein Tyrann? So kannst du nicht Freunde haben.*

### Verkaufen Sie nie, bevor SIE mein Angebot haben!

Ankauf von Goldschmuck, Münzen, Silber, Zinn etc. Sofort Bargeld zu fairen Preisen. Batteriewechsel Fr. 15.–, Uhrbänder ab Fr. 10.–, Uhrenservice für alle Marken. Immer Mittwoch in Herrliberg und Donnerstag in Meilen.

Buchen Sie Ihren Termin unter:  
079 409 71 54 oder  
Hr. Kurt, [info@altgold-hk.ch](mailto:info@altgold-hk.ch)  
[www.altgold-hk.ch](http://www.altgold-hk.ch)

### Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

### Aktion im Juni 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter **079 510 33 22**, AC-Reno.ch  
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.



Musikinstrumente  
Miete, Verkauf  
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70  
[www.musikhaus-gurtner.ch](http://www.musikhaus-gurtner.ch)

### Ihr Schreiner am Zürichsee



Wir machen das Beste aus Holz

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)

## Keine Sonntagsstimmung



Dieses Foto vom Pausenhof der Primarschule Allmend sandte uns eine Meilemerin mit dem Wunsch «nehmen Sie die Lockerung nicht zu locker». Aufgenommen wurde der unerfreuliche Anblick von Müll in zwei Metern Abstand vom Abfalleimer am Pfingstsonntagmorgen.

Foto: mk



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

## Nutzen Sie JETZT das lokale Angebot in vollem Umfang und berücksichtigen Sie die Meilemer Betriebe!

Die Liste unserer Mitglieder finden Sie auf [www.hgm.ch](http://www.hgm.ch)

Herzlichen Dank!  
Ihr Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Z'Meile läbe –  
z'Meile poschte!



**meilen**  
Leben am Zürichsee

Dieses Inserat wird finanziert von der Gemeinde Meilen.

## Start in die Saison

Zürichsee Schifffahrt nimmt Kurs auf den Sommer



Auf dem Dampfschiff zmittagessen: Neues Angebot der ZSG.

Foto: zsg



**Die Schiffe der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft stechen wieder in See: Nach knapp dreimonatiger Pause startete die ZSG am Montag, 8. Juni in die Sommersaison.**

Alle Kursfahrten auf See und Limmat werden wieder regulär durchgeführt. Allerdings: Den Hauptsaisonfahrplan im Juli und August wird es in diesem Jahr nicht geben. «Wir werden bis zum Ende der Sommersaison am 18. Oktober durchgängig mit demselben Fahrplan unterwegs sein», sagt Marc Rizzi, Betriebsleiter der ZSG. Grund dafür ist eine Reduzierung der Saisonmitarbeiter.

### ZSG setzt auf Sicherheit an Bord

An Bord der Zürichsee-Flotte gelten die Regeln des Schutzkonzeptes für den öffentlichen Verkehr. Hygiene wird grossgeschrieben: Alle Schiffe werden regelmässig gereinigt und desinfiziert. Bodenmarkierungen und Hinweisplakate fordern die Fahrgäste zur Einhaltung des Mindestabstands auf. Eine Maskenpflicht gibt es nicht, es wird jedoch dringend empfohlen, an einzelnen Hotspots – etwa beim Ein- oder Aussteigen – einen Mund- und Nasenschutz zu tragen.

Das gilt auch für das ZSG-Personal: Zum Schutz vor dem Coronavirus sind alle Mitarbeitenden im direkten Kundenkontakt mit einer Hygienemaske ausgestattet.

«Zur Vermeidung grosser Menschenansammlungen fahren wir ausserdem mit eingeschränkter Kapazität», sagt ZSG-Direktor Roman Knecht. Diese Limitierung gilt für sämtliche touristischen Linien, ausgenommen davon ist der Shuttle-Verkehr Thalwil – Erlenbach – Küsnacht und Wädenswil – Männedorf – Stäfa.

### Take-away in der 2. Klasse

Auch die Zürichsee-Gastro ist für die etwas andere Sommersaison gerüstet: So können Gäste auf allen grossen Rundfahrten ab Zürich sowie auf den Seerundfahrten und Oberseerundfahrten ab Rapperswil zwischen Take-away (2. Klasse) und bedientem Tischplatz (1. Klasse) wählen. Auf der neuen Mini Seerundfahrt im Zürcher Seebecken gibt es ein reduziertes Take-away-Angebot. Die kleinen Seerundfahrten sind hingegen vollständig bedient. Für die zwölf Bordrestaurants gelten die Richtlinien von Gastro Suisse/Hotellerie Suisse.

### Kulinarische Weltreise statt Salsa, Country und 80's-Party

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Und diese verbringen die Schweizer aufgrund der Corona-Epidemie wohl überwiegend im eigenen Land. Akute «Seensucht» nach anderen Ländern stillt die Zürichsee Schifffahrt mit einer kulinarischen Weltreise auf dem Wasser. Immer samstags im Juli und August nimmt das MS Panta Rhei Kurs auf ein anderes Land und seine Köstlichkeiten. Erstes Ziel: Indien/Asien am Samstag, 4. Juli. Weitere Stationen sind Italien, Frankreich, Portugal und Amerika. Den Abschluss der Reise bildet ein Zürichsee-Special mit lokalen Spezialitäten und Weinen vom Dreistand, dem 2018 gegründeten Weinbauzentrum in Wädenswil. Abfahrt der Weltreise-Schiffe ist jeweils um 20 Uhr ab Zürich Bürkliplatz.

### Das Lunch-Schiff ist wieder da

Vom 1. Juli bis 30. September erlebt ein echter Zürichsee-Klassiker sein Comeback: Immer montags bis freitags lädt das Lunch-Schiff zur Mittagspause auf dem See ein. Von 12.00 bis 13.15 Uhr kann man sich die frische Brise um die Nase wehen und dabei ein feines Zmittag schmecken lassen. Mittwochs ist Familientag auf dem Lunch-Schiff: Im Preis von 180 Franken sind die Schifffahrt für zwei Erwachsene und bis zu vier eigene Kinder sowie ein Familien-Menü inklusive Getränke enthalten. Und das Beste: mittwochs bis freitags findet der Lunch auf dem Dampfschiff statt.

Ebenfalls neu aufgelegt und nur für kurze Zeit: das Fish'n'Chicks-Schiff. Jeden Donnerstag von Juli bis September werden an Bord der MS Limmat oder MS Wädenswil Fischknusperli und Mistkratzerli im Körbli serviert. Die knapp zweieinhalbstündige Fahrt führt von Rapperswil Richtung Männedorf und wieder zurück. Die neuen kulinarischen Angebote ersetzen bis Ende August die verschiedenen Party-Schiffe der ZSG.

[www.zsg.ch](http://www.zsg.ch)

/zvg

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

# Eine Wanduhr aus dem Schulhaus Feldmeilen

Neu im Ortsmuseum



**Im letzten Sommer brachte Marcel Andris eine alte Wanduhr aus dem Schulhaus Feldmeilen ins Ortsmuseum. Sie hängt jetzt in der Meilemer Stube im ersten Stock des Ortsmuseums und achtet darauf, dass die Sitzungen nicht zu lange dauern.**

Das Projekt NOF (Nutzungsoptimierung Feldmeilen) machte es nötig, dass man im Jahr 2018 das Schulhaus mit dem Glockentürmchen räumte, das 1950 beim Schönacherfussweg erbaut worden war. Organisiert wurde diese Räumung von Marcel Andris, der den Meilemern als reformierter Kirchenpfleger bekannt ist, Feldner Schulkindern auch als «Senior im Klassenzimmer».

Bei der Räumung wurden vergessene Gegenstände wieder entdeckt. Dazu gehörten etwa alte Diapositive mit Bildern von der Schweiz oder die Vereinsfahne des gemischten Chors von Feldmeilen und eben auch eine alte Wanduhr. Das alles konnte vor der Vernichtung

gerettet und Archiven oder dem Ortsmuseum zugeführt werden. Die Uhr direkt von der Wand, sie lief schon seit einiger Zeit nicht mehr, hat Marcel Andris ins Ortsmuseum gebracht.

Diese Wanduhr, ein sogenannter Regulator aus der Werkstatt der Firma Junghans (D) wurde um die vorletzte Jahrhundertwende konstruiert. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde konnte die verschmutzte und vernachlässigte Uhr von Heinz Beck, Uhrendoktor für antike Zeitmesser in Meilen, restauriert und wieder funktionstüchtig gemacht werden.

Über den Einsatz der Uhr lässt sich mutmassen, dass sie wohl erstmals im alten Schulhaus verwendet wurde, das an der heutigen General-Wille-Strasse stand und im Jahr 1874 eingeweiht wurde. Nach Fertigstellung des damaligen Neubaus am Schönacherweg im Jahr 1950 wurde sie dorthin gezügelt. Zweifellos hat diese Uhr im Verlauf der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts und noch einige Jahre später unzähligen Schulkindern und Lehrpersonen geholfen, sich im Schulalltag zeitlich zurechtzufinden.

/mga



Die Uhr läuft sehr genau. Beachtenswert ist auch ihre lange Gangreserve, sie muss nur alle zwei Wochen aufgezogen werden.

Foto: Michel Gatti

## Das Ortsmuseum sucht Material von Privaten, Vereinen, Gewerbe...

Das Ortsmuseum Meilen ist auch eine Dokumentationsstelle: Hier werden ortsgeschichtliche Unterlagen wie Karten, Schriftstücke, Fotos oder aus Meilen stammendes Kulturgut gesammelt, katalogisiert und aufbewahrt.

Haben Sie Unterlagen aus früheren Zeiten in Meilen (z.B. Tagebücher, Fotos, persönliche Dokumente, Vereinsgeschichten, Filme oder ähnliches), die Sie nicht wegwerfen oder verstauben lassen, sondern dem Ortsmuseum übergeben möchten, dann wenden Sie sich bitte an:

Kurator Michel Gatti  
Tel. 044 923 50 85 oder  
kurator@ortsmuseum-meilen.ch

# Das Spinnen-Chamäleon

Bei Bedarf wird sie gelb, grün oder weiss

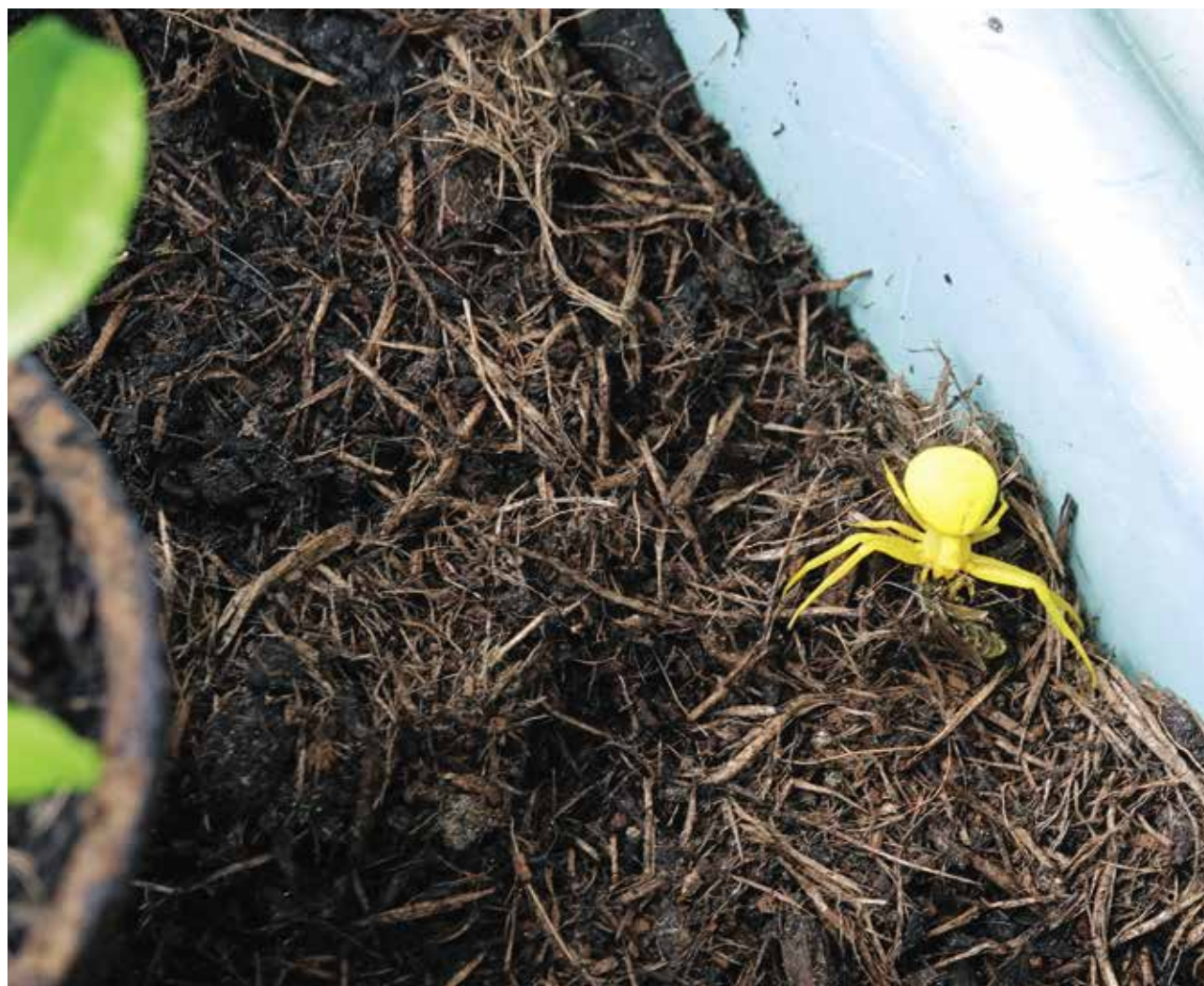
**Manchmal trifft man selbst im vertrauten eigenen Garten Tierchen an, die überraschen – so etwa die Veränderliche Krabbenspinne, die ihre Farbe zwischen Gelb, Weiss und Grün wechseln kann.**

Die Veränderliche Krabbenspinne bekam ihren Namen, weil ihre beiden Vorderbeinpaare sehr kräftig und lang sind, wodurch sie einer Krabbe ähnelt. «Veränderlich» heisst sie, weil die Weibchen dieser Spinnenart ihre Körperfarbe aktiv wechseln können.

Auffällig sehen die kleinen Spinnentiere immer aus, seien sie jetzt gerade leuchtend weiss, grellgelb oder hell grünlich. Dass es sich dabei um ein- und dasselbe Tier handelt, war lange nicht bekannt. Mehr als 20 verschiedene wissenschaftliche Namen gab man der kleinen Spinne deshalb, bis mit modernen Methoden geklärt werden konnte, dass es sich immer um ein- und dieselbe Art handelte. Sie trägt nun den wissenschaftlichen Namen *Misumena vatia*.

### Ein ganzes Leben auf derselben Pflanze

Die bis zu elf Millimeter grossen Weibchen der Veränderlichen Krabbenspinne halten sich gerne auf Blüten auf, wo sie auf anfliegende Insekten lauern. Vor allem auf gelbem und weissem Untergrund sind sie hervorragend getarnt und sowohl für Feinde als



Veränderliche Krabbenspinne in der Gelbphase, fotografiert in einem Meilemer Garten.

Foto: MAZ

auch für potenzielle Opfer unsichtbar. Tanzfliegen, Hummeln, Bienen, selbst Hornissen und grosse Schmetterlinge sind ihre Opfer.

Mit den kleinen hinteren Beinpaaren hält sie sich fest, mit den beiden langen, kräftigen vorderen Beinpaaren packt sie ihre Beute

blitzschnell, injiziert ihr Gift und saugt sie aus. Um selber nicht gestochen zu werden, hält sie ihre Beute weit vom Körper entfernt.

Oft verbringt die Spinne die meiste Zeit ihres Lebens auf einer einzigen Pflanze.

Am liebsten hat sie es warm und sonnig. Wiesen, Moore und Felder, aber auch Gärten, sonnenbeschienene Waldränder und Wege gefallen ihr. Sie kommt überall in Europa vor.

### Lebensgefahr für das Männchen

Wie bei Spinnen häufig, sind die Männchen wesentlich kleiner als die Weibchen, nämlich nur drei bis fünf Millimeter. Ausserdem können sie ihre Farbe nicht ändern. Dass es sich um Vertreter derselben Art handelt, ist daher für den Laien kaum ersichtlich.

Die Paarung mit den Weibchen findet im Frühsommer statt. Sie ist für das Männchen lebensgefährlich, denn es kann dabei selbst zur Beute werden. Die Paarungswilligen nähern sich daher den Weibchen nur vorsichtig und langsam von hinten und warten einige Zeit auf ihrem Hinterleib. Um seine Spermien abzugeben, muss sich der Spinnenmann jedoch auf die Bauchseite des Weibchens begeben, wo sich die Geschlechtsöffnung befindet. Die Eier werden in Kokons versteckt abgelegt und von den Weibchen fürsorglich bewacht. Die geschlüpften jungen Spinnen überwintern in der Streu am Boden.

/maz

# Chicken-Curry Sansibar Style

Unser Rezept der Woche stammt von Christine Stückelberger, es ist entstanden in Anlehnung an ein Gericht, das sie im Januar während ihren Ferien auf Sansibar sehr gerne gegessen hat.

Zurück aus Sansibar, der «Gewürzinsel» im Indischen Ozean, musste auch sie sich bald mit dem Lockdown arrangieren – und Ferien im fernen Ausland sind aktuell schon gar kein Thema mehr.

Mit diesem Curry holt sich die Inhaberin des Meilener Anzeigers ein wenig Ferienstimmung ins Haus. Die Original-Gewürzmischung dafür hat sie von Sansibar mitgenommen, ähnliche Chicken-Masala-Mischungen gibt es aber auch hierzulande zu kaufen. Für das Curry eignet sich das Schenkelfleisch vom Poulet sehr gut, es bleibt schön saftig. Brustfleisch wird eher zu trocken. Metzgermeister Karl Luminati hat Schenkelfleisch ohne Knochen und ohne Haut im Angebot.



Rezept der Woche

Zum Pouletcurry mit den exotischen Geschmacksnoten passt ein kräftiger Weisswein wie zum Beispiel ein «Petit Arvine» von Schwarzenbach. Foto: MAZ

## Chicken-Curry Sansibar Style

### Zutaten für 4 Personen

1 kg Pouletfleisch (Schenkel-

	fleisch ohne Knochen und ohne Haut)	1 St.	Palmzucker)
2	rote Peperoni	1 dl	Ingwer (ca. 3 cm)
4	rote Zwiebeln		Gemüsebouillon
3	Knoblauchzehen	3 EL	Salz
3 EL	Öl (neutrales, erhitzbares Öl verwenden)		Chicken Masala (Gewürzmischung mit Pfeffer, Kurkuma, Zimt, Kardamom, Knoblauch, Ingwer, Kreuzkümmel, Chili)
1 EL	Tomatenpüree		
2 TL	brauner Zucker (z.B. Demerarazucker oder		

## Rezepte gesucht!

Kochen und geniessen hatte während der Coronakrise Hochkonjunktur. Vielleicht haben Sie während des Lockdown etwas Neues ausprobiert oder ein altes Gericht wieder entdeckt. Oder es gibt sowieso ein Rezept, das Sie schon lange mit den Leserinnen und Lesern des Meilener Anzeigers teilen möchten. Wir würden uns freuen, es auf unserer Rezeptseite abzdrukken.

Bitte mailen Sie uns die Angaben zu Zutaten und Zubereitung an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Senden Sie uns dazu auch ein Foto von der Zubereitung oder vom fertigen Gericht (hoch aufgelöst), beschreiben Sie in ein paar Zeilen, weshalb das Rezept für Sie eine besondere Bedeutung hat, und vergessen Sie Ihren Absender nicht.

Danke!

Redaktion Meilener Anzeiger

- |   |                                    |                                                                                                                                                                                             |
|---|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Handvoll Cashewnüsse               | tenpüree zufügen und mitbraten.                                                                                                                                                             |
| 1 | Bund frischer Koriander (optional) | Mit der Gemüsebouillon ablöschen und den Zucker darüberstreuen. Den Bräter mit geschlossenem Deckel in den auf 170 Grad vorgeheizten Ofen schieben. Das Curry ca. 45 Minuten im Ofen garen. |

### Zubereitung

Das geschnetzelte Schenkel-Pouletfleisch mit den Gewürzen, dem fein gehackten Knoblauch, dem ebenfalls fein gehackten Ingwer und dem Öl ca. einen halben Tag marinieren. In einem Bräter das Fleisch inkl. Marinade anbraten und salzen. Grob geschnittene Zwiebeln, in Streifen geschnittene Peperoni und Toma-

Die Cashewnüsse 5 Minuten vor Ende der Garzeit unter das Curry mischen. Mit gehacktem, frischem Koriander (optional) bestreut servieren. Dazu passen Kurkumareis mit Rosinen oder Süsskartoffel-Wedges.

**MUSIKSCHULE PFANNENSTIEL**

**INKA**

**DAS INSTRUMENTENKARUSSELL**

GEH MIT UNS AUF ENTDECKUNGSREISE UND LERNE VIELE INSTRUMENTE KENNEN. [MUSIKSCHULE-PFANNENSTIEL.CH](http://MUSIKSCHULE-PFANNENSTIEL.CH)

**Verschundene Fabriken und Industrien**

Die Ausstellung erinnert an 15 von ihnen und ermöglicht einen Blick in eine Epoche von Meilen, die gar noch nicht lange zurück liegt.

**Wiedereröffnung/Verlängerung bis 5. Juli 2020**

Offen: jeweils Sa und So 14–17 Uhr

Weitere Informationen unter: [www.ortsmuseum-meilen.ch](http://www.ortsmuseum-meilen.ch)

Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter, Meilen  
Wunderly-Böhme Stiftung, Meilen  
Auto Graf AG, Meilen  
Mittwochgesellschaft Meilen  
Migros Kulturprozent, Zürich  
Schneider Umweltservice AG, Meilen

**Ortsmuseum Meilen**

Sie suchen:

- Goldschmied • Optiker
- Garage • Papeterie
- Kosmetikerin ...

Sie finden auf:

**H G M .ch**

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



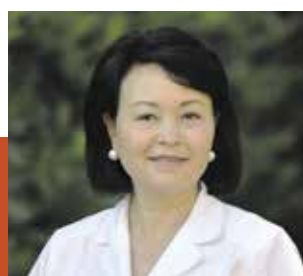
Chinesische Medizin in Perfektion

## Heuschnupfen? Immunsystem und Abwehrkräfte stärken.

Nach einer Therapie bei TongTu fühlen Sie sich wieder locker, befreit und leistungsfähig. Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) wirkt nachhaltig, natürlich und ohne Nebenwirkungen.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin – telefonisch oder auf [www.tongtu.ch](http://www.tongtu.ch).

Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen, Tuina-Massage



Lisa YUAN, Eidg. dipl. TCM, PhD TCM, China



Fabian PFITSCHER, TCM-Therapeut

**Praxis Meilen**  
Dorfstrasse 130  
8706 Meilen  
044 527 18 18

Seit über 15 Jahren mit 19 Standorten in der Schweiz

